

## TGL-Damen rutschen auf Rang drei ab

### 0:3-Pleite in Edingen / U14-Mädchen überzeugen bei Premiere in der TG-Halle

(rp). Laudenbachs Volleyball-Damenteam konnte in Edingen den Vorrundenerfolg gegen die gastgebende VSG Rhein-Neckar (3:1) nicht wiederholen und unterlag mit 0:3 (17:25, 23:25, 21:25) Sätzen. Die diesmal vertretungsweise von Wolf Blecher betreute TGL hatte ihre beste Phase im Mittelabschnitt, als sie einen 10:15-Rückstand ausgleichen konnte. Doch nach dem 23:23 hatte die Spielgemeinschaft aus Edingen, Friedrichsfeld und Neckarhausen ebenso das bessere Ende für sich wie im dritten Satz, als Laudenbach noch bis auf 20:22 Punkte herankam. Durch die zweite Niederlage im dritten Rückrundenspiel der Bezirksklasse muss die TGL die nun punktgleiche VSG Mannheim DJK/MVC IV in der Tabelle vorbeiziehen lassen. Damit ist am kommenden Samstag für maximale Spannung gesorgt, wenn Laudenbach ab 15 Uhr in der Bergstraßenhalle zunächst den ungeschlagenen Tabellenführer SSV Vogelstang II empfängt und anschließend im direkten Aufeinandertreffen mit Mannheim den zweiten Rang zurückholen möchte.

**TG Laudenbach:** Ann-Kathrin Bisdorf, Angelina Gauch, Jana Großkurth, Indra Hermann, Michelle Jarke, Sophia Kraft, Cleo Schmeiter, Louisa Schmitt.



Eine Premiere der besonderen Art feierten die U14-Mädchen der TGL am fünften Spieltag der Bezirksliga. Bis zuletzt suchte der Nordbadische Volleyballverband (NVV) einen Ausrichter für das im Normalfall auf zwei Spielfeldern ausgetragene Turnier mit sechs Mannschaften. Für die Lösung „in fast letzter Sekunde“ sorgte schließlich die Volleyballabteilung der TGL, die erstmals in ihrer Geschichte einen Jugendspieltag in der TG-Halle ausrichtete.

Da dort nur ein Spielfeld zur Verfügung steht, wurden die Vorrundenspiele auf einen Gewinnsatz verkürzt. Dabei zeigte der TGL-Nachwuchs im Eröffnungsspiel gegen den Turnierfavoriten VC Eppingen seine bis dahin beste Saisonleistung und überzeugte mit guten Aufschlägen und einigen schönen Aktionen über drei Stationen. Doch leider brachten die Schützlinge von Trainerin Ann-Kathrin Bisdorf eine 24:20-Führung nicht ins Ziel und verloren nach insgesamt fünf vergebenen Matchbällen sehr unglücklich in der Verlängerung mit 27:29 Punkten. Nach einem erneut ansprechenden Auftritt gelang anschließend ein 25:22-Erfolg gegen den SVK Beiertheim. Lediglich im kleinen Finale um Platz drei konnte Laudenbach nicht ganz an die Leistungen aus den Gruppenspielen anknüpfen und unterlag dem TV Friedrichstal mit 0:2 (18:25, 19:25) Sätzen. Sieger wurde der VC Eppingen durch einen 2:1-Finalsieg über den TV Eberbach, Rang fünf ging an die SG Schwarzbachtal.

**TG Laudenbach:** Anna Birkle, Greta Heiler, Marlene Heiler, Rebecca Prisslinger, Lena-Marie Schick.

Parallel zum Damenteam ist auch die Herrenmannschaft der TG Laudenbach in der Bergstraßenhalle im Einsatz. Gelingen gegen den SV Großreicholzheim und Verfolger SG Ketsch-Brühl zwei Siege ohne Satzverlust, steht die TGL bereits vorzeitig als Meister der Bezirksklasse fest. Tags darauf hofft das Mixed-Ensemble in Reicholzheim gegen den TV Waibstadt und die zweite Mannschaft des gastgebenden VfB auf die nächsten Erfolgserlebnisse in der Bezirksliga.

